

Handwerk: Borkum ist Spitze

Vier ostfriesische Handwerker sind Landessieger

OSTFRIESLAND/BORKUM - Beim Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks hat der Berufsnachwuchs aus Ostfriesland auch 2009 hervorragend abgeschnitten: Die Handwerkskammer für Ostfriesland stellt vier erste, vier zweite und drei dritte Landessieger auf Niedersachsen-Ebene. Aus Borkum kommen hierbei auch ein erster Landessieger. Sebastian Marx (Metallgestaltung), der seine Ausbildung bei Lavinia Giesen gemacht hat, arbeitet mittlerweile in Emden.

Einer der zweiten Landessieger ist Markus Schnippa, der seine Ausbildung bei Elektromeister Bernhard Bachmann absolviert hat.

Alle Landessieger nehmen anschließend noch am Bundesentscheid teil.

Die Sieger sind die Besten ihres Jahrganges von rund 14.000 bestandenen Gesellenprüfungen im niedersächsischen Handwerk. Der alljährliche Leistungswettbewerb soll begabte Berufsanfänger fördern und zu einer Karriere im Handwerk ermuntern. Neben der Auszeichnung erhalten die Sieger ein Stipendium für die berufliche Weiterbildung in Höhe von 5.100 Euro aus Mitteln des Begabtenförderungsprogramms.

Kammerpräsident Klaus



Der Borkumer Lehrling Sebastian Marx, mit Lehrmeisterin Lavinia Giesen und Kammerpräsident Klaus Hippen.

Hippen besuchte in dieser Woche die Ausbildungsbetriebe der Landessieger und gratulierte zu dem Erfolg im Leistungswettbewerb. „Wer seinen Beruf mit Freude ausübt, kann viel Spaß im Leben haben“, sagte er.

Neben den ehemaligen Auszubildenden, die bereit gewesen seien, sich nach ihren Gesellenprüfungen dann in den Kammer- und Landeswettbe-

werben einer erneuten Beurteilung zu stellen, gebühre auch den Ausbildern, den Betrieben und den Eltern der Dank. Nur mit Hilfe breiter Unterstützung des beruflichen und privaten Umfeldes sei es möglich, derartige Spitzenleistungen zu bringen.

Hippen äußerte sich zugleich anerkennend über die ungebrochene Ausbildungsbereitschaft der knapp 1400

Ausbildungsbetriebe des Kammerbezirks. Der aktuelle Stand der neu eingetragenen Lehrverträge lasse die berechnete Hoffnung zu, dass man selbst in der wirtschaftlichen Krise die hohen Lehrlingszahlen des Vorjahres erreichen werde. Aktuell werden im ostfriesischen Handwerk rund 3200 Lehrlinge in 60 unterschiedlichen Berufen ausgebildet.